



ALHAMBRA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Spanien](#) | [Andalusien](#) | [Provinz Granada](#) | [Granada](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutende Festung aus maurischer Zeit. Von besonderem kunsthistorischen Wert sind die Paläste der maurischen Emire (Nasiriden), verkörperter Höhepunkt der maurischen Architektur. Die Grundfläche beträgt 13 Hektar.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [37°10'34.8" N, 3°35'16.9" W](#)
Höhe: 781 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Für die Besichtigung sollte man mindestens einen halben Tag einplanen.
Für die Besichtigung der Nasiridenpaläste gibt es ein Ticketsystem, dass eine Vorbestellung der Eintrittskarten in den Hauptzeiten sinnvoll macht.



Anfahrt mit dem PKW

Auf den Straßen Circunvalacion und Ronda Sur die Stadt Granada westlich und südlich umrunden. Nach dem Passieren eines Tunnels kommt man zu einem Kreisverkehr. Von dort ist der weitere Weg ausgeschildert. Es ist möglich bis zur Burg mit dem Pkw hoch zu fahren. Parkplätze vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Der Bus Nr. 32 von der Via de Colon aus nehmen, er fährt bis zum Eingang.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

15. Oktober - 14. März
Tagesbesichtigung
Montag - Sonntag: von 8:30 - 20:30 Uhr

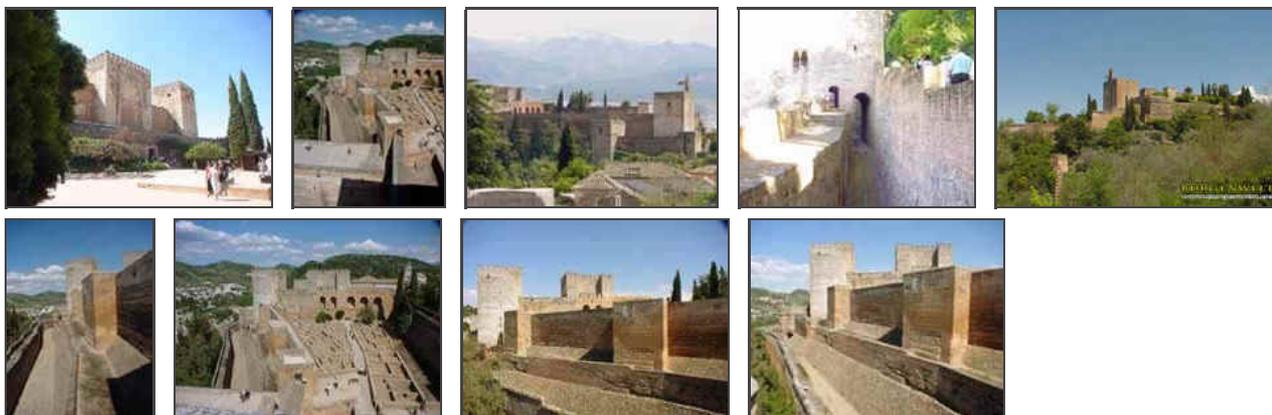
Abendbesichtigung
Freitag & Samstag: von 20:00 - 21:30 Uhr

15. März - 14. Oktober
Tagesbesichtigung
Montag - Sonntag: von 8:30 - 20:00 Uhr

Abendbesichtigung
Dienstag - Samstag: von 22:00 — 23:30 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

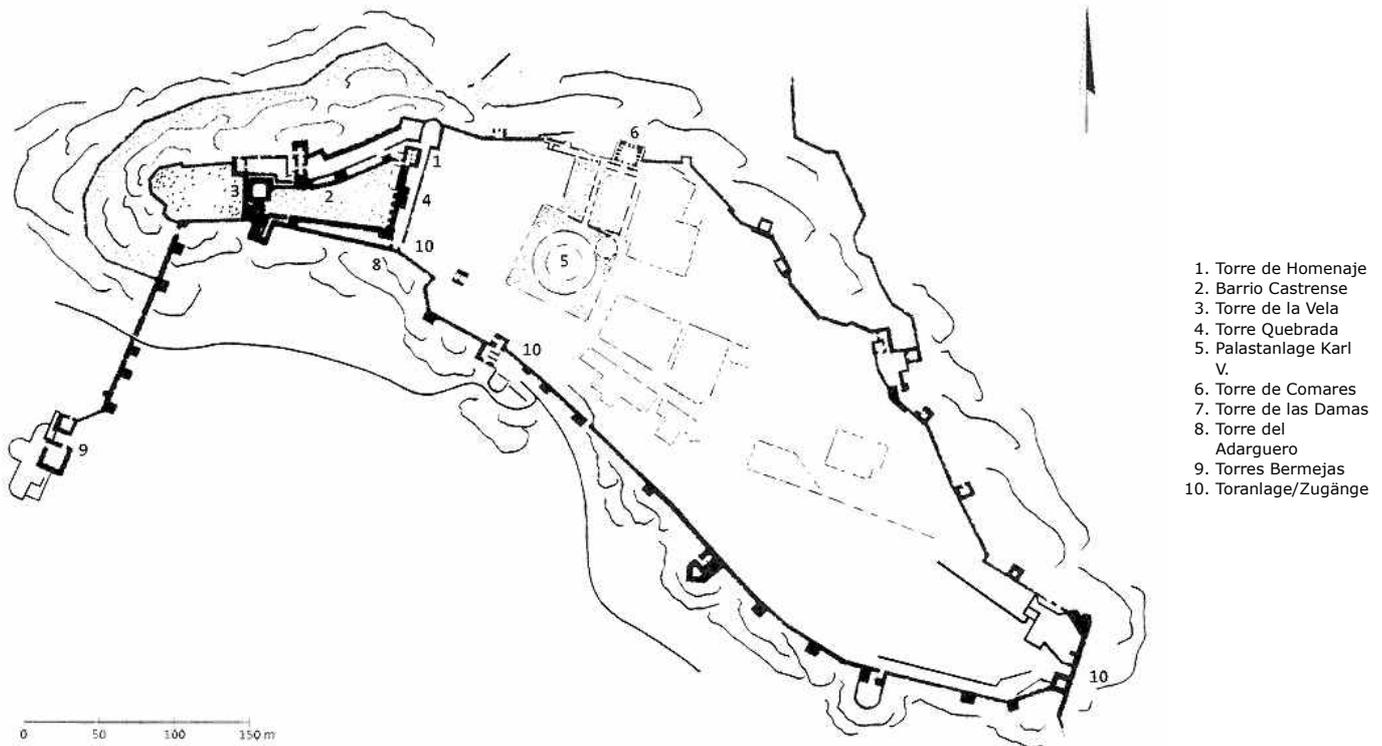
	<p>Eintrittspreise Tagesbesichtigung Erwachsene: 14,00 EUR Ermäßigt: 9,00 EUR Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Eintrittspreise.</p>
	<p>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung</p>
	<p>Gastronomie auf der Burg keine</p>
	<p>Öffentlicher Rastplatz keiner</p>
	<p>Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine</p>
	<p>Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.</p>
	<p>Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer k.A.</p>

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Torre de Homenaje
2. Barrio Castrense
3. Torre de la Vela
4. Torre Quebrada
5. Palastanlage Karl V.
6. Torre de Comares
7. Torre de las Damas
8. Torre del Adarguero
9. Torres Bermejas
10. Toranlage/Zugänge

Quelle: Leonardy, Heribert J. & Kersten, Hendrik - Burgen in Spanien, Eine Reise ins spanische Mittelalter | Darmstadt, 2002 | S. 87
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Der Alhambra genannte Baukomplex ist eine für das Mittelalter typische Kombination aus einer befestigten Oberstadt mit einer auch gegen diese selbst noch extra gesicherten Zitadelle für den Machthaber. Die Oberstadt beherbergte neben dem Adel und dem Militär auch die höher stehende Bürgerschaft, Kaufleute sowie wichtige Handwerke. Auch die Waffenfabrikation befand sich in vielen dieser Oberstädte.

Erste Besiedelungshinweise für den Burgberg gibt es bereits aus vorrömischer Zeit. Nach der Eroberung der iberischen Halbinsel erbauten die Araber eine Burganlage. Urkundliche Erwähnung fand sie während der Bürgerkriege des 9. bis 12. Jh. als "Ma'quil Ilvira" (Elvira-Festung). Nach dem Zusammenbruch des Kalifats von Cordoba erklärte 1031 der Statthalter von Granada die Stadt und Umgebung für unabhängig und die Dynastien der Almohaviden und Almohaden übernahmen die Herrschaft. Über das Aussehen der Burg in dieser Zeit gibt es keine Hinweise. 1241 gründete Ibn al-Ahmed als Mohammed I. in Granada seine eigene Dynastie, die Nasiriden, die bis 1492 über Granada herrschten. Mohammed veranlasste den Bau der beeindruckenden Zitadelle auf dem Territorium der heutigen Alhambra. Die grandiose Befestigung der Alcazaba (Oberstadt) wurde im 13. und 14. Jahrhundert errichtet. Unter Yusuf I. (1333-54) und Mohammed V. (1354-91) wurde die Nutzung der Alcazaba neu organisiert. Die Zitadelle, die heute als Alcazaba bezeichnet wird, hatte von nun an eine rein militärische Bedeutung. Das übrige Territorium der Oberstadt baute man zum Regierungs- und Verwaltungssitz aus. Die Privatresidenzen der Emire befanden sich ebenfalls auf ihrem Territorium. Gegen Ende des Nasiridenreiches wurde die Zitadelle durch ein Artillerie-Bollwerk in Richtung Stadt verstärkt.

Nach der Übergabe der Alhambra an die spanischen Könige wurde D. Inigo Lopez de Mendoza, Graf von Tendillo, als königlicher Verwalter der Alhambra eingesetzt. Er ließ ab 1492 eine riesige Zisternenanlage im Abschnittsgraben zwischen der Alcazaba und dem Palastbereich errichten. Das Gelände wurde aufgeschüttet und es entstand so der Zisternenplatz. Im 16. Jh. errichtete man vor der Alcazaba eine Vormauer mit niedrigem Rundturm.

Karl V. plante, Granada zum Regierungssitz zu machen. Deshalb ließ er einen großen Renaissancepalast auf der Alhambra errichten. Da sich auf Grund der Entdeckung Amerikas die Interessenschwerpunkte des Königreiches verlagerten, ließ man die Residenzpläne fallen. Der Palast Karl V. wurde nie fertig gebaut.

Im Spanischen Erbfolgekrieg leisteten die Burgvögte den Bourbonen Widerstand. Das hatte 1714 ihre Entmachtung zur Folge. In der Zeit der Bourbonen verfiel die Alhambra immer mehr, bis man sie im 19. Jh. wieder entdeckte. Seit dieser Zeit finden Restaurierungs- und Instandsetzungsarbeiten statt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Leonardy, Heribert J. & Kersten, Hendrik - Burgen in Spanien, Eine Reise ins spanische Mittelalter | Darmstadt, 2002 | S. 90 f

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.alhambra.degranada.org
Offizielle Webseite der Alhambra (deutsch)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite
als PDF-Datei

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2016 [CR]